

Darstellung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht anhand der Phasen der vollständigen Handlung:

1. Ausgangssituation

Diese Lernsituation findet zu Beginn der Ausbildung statt.

2. Information/Analyse/Zielsetzung

Die SuS erhalten ein Einstiegsszenario im Rahmen eines Lehr-/Lernarrangements. Um die Situation zu bewältigen und eine Lösung zu entwickeln, beschaffen sie sich selbstständig weitere Informationen oder nutzen von der Lehrkraft bereitgestelltes und didaktisch aufbereitetes Material.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag, den Beruf, den Ausbildungsbetrieb und die Organisation von Binnenschifffahrtsunternehmen.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über betriebliche Abläufe und Prozesse im eigenen Unternehmen und gesetzliche Vorschriften für die Binnenschifffahrt, sowie über das Vertragsrecht im eigenen Unternehmen und in der Binnenschifffahrt.

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methode und Unterrichtsform**

Das Einstiegsszenario (Inhaltliche Planung einer Informationsveranstaltung) wird über ein LMS zur Verfügung gestellt. Die Problemanalyse erfolgt im Plenum. Die konkrete Zielsetzung (Handlungsprodukt), die sich aus der Problemstellung ergibt, definieren die Schülerinnen und Schüler eigenständig.

Diese Lernsituation ist die erste Lernsituation zu Beginn der Ausbildung. Zum besseren Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler untereinander findet diese Unterrichtsphase in Präsenz statt.

3. Planung

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine oder mehrere mögliche Vorgehensweisen für die Bearbeitung des Lehr-/ Lernarrangements.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler planen eine Präsentation zu ihrem Unternehmen auch unter Verwendung digitaler Medien und Darstellung und Begründung der Wahl der Methode und Unterrichtsform.

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methoden und der Unterrichtsform**

Die Schülerinnen und Schüler planen ihren Arbeitsprozess mit Hilfe eines digitalen Kanban-Boards und dokumentieren ihre Planungen in einem Lernmanagementsystem. Sie

erstellen einen Kriterienkatalog, welche organisatorischen und inhaltlichen Aspekte beachtet werden müssen.

Die Planungsphase findet in Präsenz statt, um die technischen Voraussetzungen für Distanzunterricht sicherzustellen und die Schülerinnen und Schüler in das Lernmanagementsystem einzuführen. Durch die Nutzung eines digitalen Kanban-Boards und die Dokumentation der Planung des Arbeitsprozesses in einem Lernmanagementsystems stehen alle Ergebnisse den Schülerinnen und Schülern bei der Erstellung der Präsentation zur Verfügung.

4. Entscheidung

Auf der Grundlage der Planung wird entschieden, welches konkrete Produkt bzw. Ziel realisiert und welcher Lösungsweg gewählt wird. Darüber hinaus werden Vereinbarungen zur Weiterarbeit getroffen.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden über Inhalt und Gestaltung des Handlungsproduktes

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methoden und der Unterrichtsform**

Im Anschluss an die Planungsphase treffen die Schülerinnen und Schüler eine Entscheidung über Inhalt und Gestaltung des Handlungsprodukts. Da sich die Entscheidung direkt an die Planungsphase anschließt und sich die Schülerinnen und Schüler noch nicht lange kennen, wird Präsenzphase fortgesetzt.

5. Durchführung

Die SuS führen die in der Planungsphase erarbeiteten und in der Entscheidungsphase vereinbarten Schritte (selbstständig oder angeleitet) aus.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Präsentation, in der sie die Besonderheiten ihrer Ausbildungsschiffe darstellen und die verschiedenen Einsatz- und Arbeitsgebiete in der Binnenschifffahrt aufzeigen.

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methoden und der Unterrichtsform**

In dieser Unterrichtsphase wird die Präsentation erstellt (z.B. als Faltblatt, Erklärvideo, Chatbot, Flyer). Für diese Phase bietet sich aus organisatorischen Gründen Distanzunterricht an, damit alle Schülerinnen und Schüler ungestört (Erklärvideo) an ihren Produkten arbeiten können. Die digitalen Handlungsprodukte und Überlegungen zur Planung stehen dabei allen Schülerinnen und Schülern digital über das LMS zur Verfügung. Um die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem LMS (und dem Videokonferenztool) zu

stärken- auch im Blick auf zukünftige Unterrichtseinheiten im Distanzformat- wird die Präsentation ebenfalls in synchroner Distanz durchgeführt.

6. (Selbst-)Kontrolle/Prüfung

Die SuS überprüfen selbstkritisch die Zielerreichung bzw. die Problemlösung vor dem Hintergrund der erfolgten Planung und der getroffenen Vereinbarungen.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Präsentationen auf Vollständigkeit und kontrollieren die sachliche Richtigkeit.

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methoden und der Unterrichtsform**

Diese Unterrichtsphase findet als Gruppenarbeitsphase in Präsenz statt, so dass ein intensiver Diskurs in Kleingruppen ermöglicht wird. Die Möglichkeit, die erstellten Produkte über das LMS einzusehen, ist in dieser Phase ebenfalls hilfreich. Die Kommunikations- und Sozialkompetenz wird insbesondere zu Beginn der Ausbildung gestärkt.

7. Reflexion/Bewertung

Die SuS reflektieren das Ergebnis der Problemlösung bzw. den Grad der Zielerreichung sowie den Lösungsweg und die Prozesssteuerung.

- **Zu fördernde Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Präsentation und reflektieren ihre Rolle als Teil der Bordgemeinschaft.

- **Darstellung und Begründung der Wahl der Methoden und der Unterrichtsform**

Jeder Schüler/jede Schülerin klebt verdeckt einen grünen Punkt auf die beste Präsentation aufgrund der durchgeführten Kontrolle (3.5), darüber hinaus einen gelben Punkt für die zweitbeste und einen roten Punkt für die drittbeste Präsentation. Die anschließende Gruppendiskussion in Präsenz fördert bei den Schülerinnen und Schülern die eigene Verantwortung für den Lernerfolg sowie ihre Kommunikationskompetenz, beispielsweise durch das Thematisieren von Feedbackregeln (Wie werden positive und negative Anmerkungen zu den Ergebnissen anderer angemessen formuliert.).